

auszudrücken und selbst darzustellen?  
 - Singt Ihr Kind, kennt es Lieder?  
 - Hat Ihr Kind mindestens ein Musikinstrument benutzt, selbst gebaut?  
 - Hat Ihr Kind an einer eigenen »Theater«-Aufführung mitgewirkt?  
 - Hat Ihr zugewandertes Kind Gelegenheit, ein Kunstwerk aus seinem Herkunftsland vorzustellen?  
 - Hat Ihr Kind Bilder, Plastiken, Theaterstücke, Musik von Künstlerinnen und Künstlern kennengelernt?  
 ...

**Bereich 8: Natur und Lebenswelt**

- Hat Ihr Kind genügend Gelegenheit, mit Erde/Sand und mit Wasser zu experimentieren?  
 - Hat Ihr Kind Gelegenheit zum Beobachten von Pflanzen und Tieren?  
 - Kennt Ihr Kind die Namen der wichtigsten Pflanzen und Tiere?  
 - Hat Ihr Kind ein Lieblingstier?  
 - Welche Rolle spielt Ihr Kind in seinen Spielen und kreativen Produkten?  
 - Übernimmt Ihr Kind Verantwortung bei der Pflege von Pflanzen oder Tieren?  
 - Hat Ihr Kind Freude am Gestalten mit natürlichen Materialien?  
 - Hat Ihr Kind Gelegenheit,

physikalische oder chemische Gesetzmäßigkeiten im Experiment zu erproben?  
 - Kennt Ihr Kind die wichtigsten Einrichtungen Ihrer Gemeinde?  
 - Kann Ihr Kind kleinere Wege bereits selbstständig zurücklegen?  
 - Kann Ihr Kind einige Strecken zu Fuß erledigen?  
 - Ist Ihr Kind schon mit der Geschichte seiner Region in Berührung gekommen?  
 ...

**Bereich 9: Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz**

- Hat Ihr Kind schon einmal über existentielle Fragen gesprochen, die es bewegt?  
 - Wie geht Ihr Kind mit Trennung um? - Wie groß ist Ihr Bedürfnis nach Schutz und Fürsorge?  
 - Hat sich Ihr Kind an Gesprächen über Wertvorstellungen beteiligt, seine Meinung auf Nachfrage gesagt?  
 - Durch welche Rituale und Feste im Tages- und Jahresablauf ist Ihr Kind besonders angesprochen?  
 - Wie beteiligt sich Ihr Kind, wenn es anderer religiöser oder kultureller Herkunft als die Mehrheit ist, an den gemeinsamen Festen?  
 - Kennt Ihr Kind Geschichten, die ethische oder religiöse Fragen behandeln?  
 ...

**Was sich die Schule wünscht:**

- Ihr Kind spielt viel – drinnen und draußen.
- Ihr Kind spielt mit anderen Kindern.
- Ihr Kind spielt frei – aber auch regelgeleitete Spiele.
- Ihr Kind hält sich an Spielregeln und kann auch mal verlieren.
- Ihr Kind unterscheidet zwischen Erwachsenen und Kindern.



**Im letzten Jahr vor der Einschulung**

Worauf sollten Sie achten?

x2

**Liebe Eltern,**

Der Begriff „Schulreife“ ist etwas veraltet und vermittelt den Eindruck, man bräuchte nur lange genug warten, damit ein Kind „reif“ wird.

Mittlerweile kommen viele Kinder eher zu spät zur Schule und vielfach werden notwendige Maßnahmen erst verspätet eingeleitet. Dabei gibt es gleich ein ganzes Netzwerk der Unterstützung für Sie.

Mit den verbindlichen U-Untersuchungen Ihres Kindes durch den Kinderarzt werden bereits die wichtigsten Fragestellung erfasst.

Etwa 15 Monate vor der Einschulung wird der Sprachstand Ihres Kindes überprüft. Entweder erfolgt dies in der KiTa oder bei der Anmeldung in der Schule. Bei nicht ausreichenden Sprachkenntnissen erfolgt eine entsprechende Förderung.

Alle KiTas fördern, beobachten und dokumentieren die Entwicklung Ihres Kindes anhand eines Rasters, das der Beratung dient.

Vor der Einschulung erfolgt eine amtsärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt.

**Und:** Im Zweifel holen sich alle Rat bei der Einrichtung, die am meisten Kompetenz in schulischen Fragen hat: der Grundschule.

Themen und Fragen mit denen sich Ihr Kind beschäftigen sollte.

Wünsche der Schule.

Zögern Sie also bitte nicht, wenn Sie Fragen haben oder Ihnen irgendetwas unklar ist: greifen Sie zum Telefon (3582) oder schreiben Sie eine E-Mail an:

[erstis@gs-schoeningen.de](mailto:erstis@gs-schoeningen.de)



Es gibt keine vorgegebenen Lerninhalte für Kinder im Vorschulalter. Allerdings gibt das Kultusministerium einen Orientierungsplan mit neun Themenbereichen vor.

Bitte betrachten Sie die Fragen dazu nicht als Kriterien, sondern als Denk- und Diskussionsempfehlungen!

**Grundschule Schöningen**  
 voll gebundene Ganztagschule

Schützenbahn 9  
 38364 Schöningen

[www.gs-schoeningen.de](http://www.gs-schoeningen.de)

### **Was sollte ihr Kind können? Worauf sollten Sie achten?**

a) Stellen Sie sich die Fragen zunächst selbst.

b) Stellen Sie die gleichen Fragen beim Beratungsgespräch in der KiTa.

c) Sprechen Sie mit den Erzieherinnen/Erziehern in der KiTa und/oder der Schule über Auffälligkeiten.

### **Baustein 1: Soziale und Emotionale Entwicklung**

- Fühlt sich Ihr Kind in der KiTa oder dem Verein sicher und geborgen?
  - Kann Ihr Kind von einer Bezugsperson einer Einrichtung (KiTa, Verein...) getröstet werden?
  - Bei welchen Anlässen zeigt Ihr Kind Gefühlsreaktionen wie Freude, Wut, Trauer, Angst?
  - Hat Ihr Kind Spaß in der KiTa, im Verein im Spielkreis? Wird viel gelacht?
  - Wird Ihr Kind in der Kindergruppe besonders anerkannt (bzw. weniger anerkannt)?
  - Spielt Ihr Kind mit anderen Kindern? Was? Bevorzugt es Jungen/Mädchen?
  - Zeigt Ihr Kind Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Gefühle anderer Kinder?
  - Kann Ihr Kind Frustration und Versagen aushalten und mit Enttäuschungen umgehen?
  - Ist Ihr Kind häufig in Konflikte verwickelt und welcher Art sind diese Konflikte?
  - Entwickelt Ihr Kind selbst Ideen, Konflikte konstruktiv zu lösen?
  - ...
- ### **Baustein 2: Freude am Lernen, kognitive Fähigkeiten**
- Zeigt Ihr Kind Lernfreude und Neugier?
  - Beschäftigt sich Ihr Kind (allein und mit anderen) ausdauernd mit der

- Erkundung von Dingen/Sachverhalten?
- Versucht Ihr Kind, das Tun älterer Kinder nachzuahmen und zu erforschen?
- Wie nutzt Ihr Kind seine Sinne, kann es gut (zu-)hören etc.?
- Traut sich Ihr Kind zu, eigene (ungewöhnliche) Lösungen zu finden?
- Hat Ihr Kind Gelegenheit, Begriffe zu finden, Hypothesen zu bilden und Fragen zu stellen?
- Kann Ihr Kind sein Lernen an konkreten Beispielen beschreiben?
- Welche Reime, Lieder kann Ihr Kind auswendig; kann es Geschichten erzählen?
- Welche Erfahrung kann Ihr Kind machen, etwas selbstständig geplant und fertig gestellt/erreicht zu haben?
- ...

### **Baustein 3: Körper, Bewegung, Gesundheit**

- Befindet sich Ihr Kind in einem guten Gesundheitszustand?
- Hat Ihr Kind eine ausgewogene Ernährung kennengelernt?
- Wie ist der grob- und feinmotorische Entwicklungsstand Ihres Kindes, wie steht es um seinen Gleichgewichtssinn?
- Welche Möglichkeiten bestehen, dass Ihr Kind eine Balance zwischen Anspannung und Entspannung finden kann?
- Wie reagiert Ihr Kind auf Körperkontakt?
- Kann Ihr Kind mit dem eigenen Körper und mit dem anderer achtsam und liebevoll umgehen?
- Bewegt sich Ihr Kind gerne?
- Wie ist das Körperbewusstsein Ihres Kindes ausgebildet?
- Empfindet sich Ihr Kind (gilt für Mädchen und Jungen) als stark und mutig?
- ...

### **Baustein 4: Sprache und Sprechen**

- Spricht Ihr Kind (in etwa) altersentsprechend, ohne besondere Probleme und Hemmungen?
  - War die vorsprachliche Entwicklung als Kleinstkind altersgemäß?
  - Ist Deutsch die Muttersprache Ihres Kindes, wächst es zwei- bzw. mehrsprachig auf, sprechen die Eltern Deutsch?
  - Interessiert sich Ihr Kind für Sprachliches, ohne selber viel zu sprechen; hört es zu?
  - Hat Ihr Kind Freude an Reimen, Sprachspielen etc. und kennt es einige auswendig?
  - Interessiert sich Ihr Kind für Bücher und kann selber daraus »vorlesen«?
  - Hat Ihr Kind die Funktion von Buchstaben, Zahlen und anderen Zeichen entdeckt?
  - Hat Ihr Kind selbst einen Text/eine Nachricht verfasst (Brief verschickt, den Computer genutzt)?
  - Hat Ihr Kind selbst eine Geschichte erfunden/etwas Erlebtes in der Gruppe erzählt?
  - ...
- ### **Bereich 5: Lebenspraktische Kompetenzen**
- Welche Tätigkeiten (z.B. Anziehen) werden von Ihrem Kinder selbstständig ausgeführt?
  - Wie viel Zeit und Unterstützung erhält Ihr Kind, etwas allein zu machen?
  - Hilft Ihr Kind anderen, nimmt es Hilfe von anderen Kindern an z. B. beim Anziehen?
  - Hat Ihr Kinder Gelegenheit, tatsächlich anfallende hauswirtschaftliche Aufgaben zu übernehmen?
  - Hat Ihr Kind die Möglichkeit, mit echten Werkzeugen zu arbeiten?
  - Welche Aufgaben werden Ihrem Kind entsprechend der unterschiedlichen Alters- bzw. Entwicklungsstufen

zugetraut?

- Wie reagieren Sie als Eltern auf die erlernte Selbstständigkeit der Kinder?
- ...

### **Bereich 6: Mathematisches Grundverständnis**

- Hat Ihr Kind von sich aus Freude daran, Gegenstände und Spielzeug zu gruppieren oder zu sortieren?
- Wie orientiert sich Ihr Kind in Raum und Zeit? Welche entsprechenden Begriffe verwendet es dafür (nach dem Mittagessen, hinter der Tür...)?
- Welche Möglichkeiten bestehen, dass Ihr Kind mathematische Aktivitäten wie Ordnen, Vergleichen, Messen ausführen kann? Verwendet es dabei bereits Zahlen?
- Interessiert sich Ihr Kind für Zahlen im Zusammenhang mit der Ordnung von Zeit (Uhrzeit, Alter, Jahre...); kennt es bereits die Wochentage, Monate ...?
- Welche mit Zahlen verbundenen alltagspraktischen Kenntnisse hat Ihr Kind (Haus- und Telefon-nummern, Anzahl von Gliedmaßen, Geld etc.)?
- Kann Ihr Kind Zahlsymbole von anderen Zeichen wie Buchstaben unterscheiden?
- Kann Ihr Kind bereits die Zahlwortreihe aufsagen oder sogar schon zählen?
- ...

### **Bereich 7: Ästhetische Bildung**

- Hat Ihr Kind Zugang zu den verschiedensten Materialien (Knete, Ton, Wasser, Farben)?
- Wird Ihr Kind zum Malen und bildnerischen Gestalten ermutigt?
- Kann Ihr Kind eigenständig und verantwortungsvoll mit Werkzeug umgehen?
- Wurde Ihr Kind in eine kreative Nutzung moderner Medien eingeführt?
- Hat Ihr Kind Freude daran, sich kreativ